

Statistische Kurzinformation

Nr. 283 / 9. Januar 2017

Die ausländische Bevölkerung in Kiel 2016

Die Anzahl der hier lebenden Ausländerinnen und Ausländer stieg auf gut 29.000 an, rund 3.200 mehr als Ende 2015. Dies entspricht einem Anstieg von 12,5 Prozent im Jahr 2016. Insgesamt nahm die Anzahl der Ausländer/innen in den vergangenen vier Jahren um fast 10.000 bzw. rund 50 Prozent zu.

Im Jahr 2016 änderte sich die in Kiel lebende ausländische Bevölkerung merklich. Verantwortlich für die strukturellen Veränderungen zeigen sich aktuell drei große Gruppen von Ausländerinnen und Ausländer.

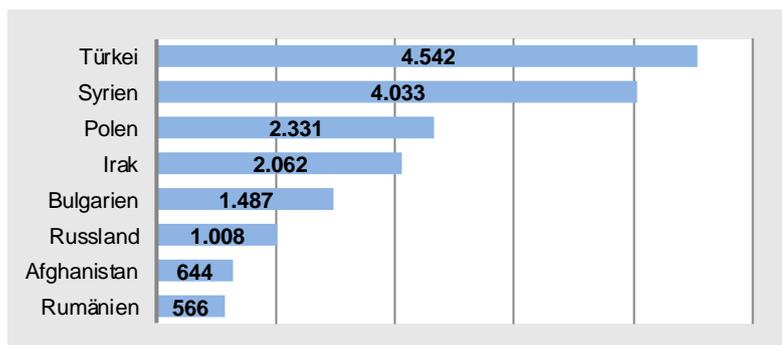
Zum einen die etablierten Nationalitäten, die allein aufgrund ihrer großen Anzahl wesentlich sind. Die einzelnen Nationalitäten unter den großen etablierten Nationalitäten weisen keine einheitliche Tendenz auf. Während die stärkste Gruppe, die Türkinnen und Türken, tendenziell kleiner wird, auch wegen der hohen Zahl von Einbürgerungen, stieg die Zahl der aus Polen stammenden Einwohner/innen seit mehreren Jahren langsam aber kontinuierlich an. Die Zahl der Russinnen und Russen stagniert hingegen mehr oder weniger.

Als zweite Gruppe sind die Flüchtlinge zu nennen. Zu ihnen gehören die Menschen aus Syrien, Irak und Afghanistan. Ihre Zahl hat auch 2016 weiterhin stark zugenommen. Die Syrerinnen und Syrer konnten innerhalb von nur sechs Jahren ihre Anzahl um das zwölfwache steigern und sind im Jahr 2016 die zweitstärkste Nationalität unter den Ausländerinnen und Ausländern in Kiel. Die Zahl der aus Afghanistan stammenden Menschen steigerte sich im gleichen Zeitraum um das sechsfache und die Irakerinnen und Iraker verdoppelten sich seit dem Jahr 2010. Im Jahr 2016 hatten die hier lebenden Flüchtlinge einen erkennbaren Anteil an den Geburten in der Landeshauptstadt Kiel.

Als dritte Gruppe sind auch noch die Personen aus Bulgarien und Rumänien zu nennen, die seit dem die volle EU-Freizügigkeit im Jahr 2014 für ihre Staaten besteht deutlich zunehmen.

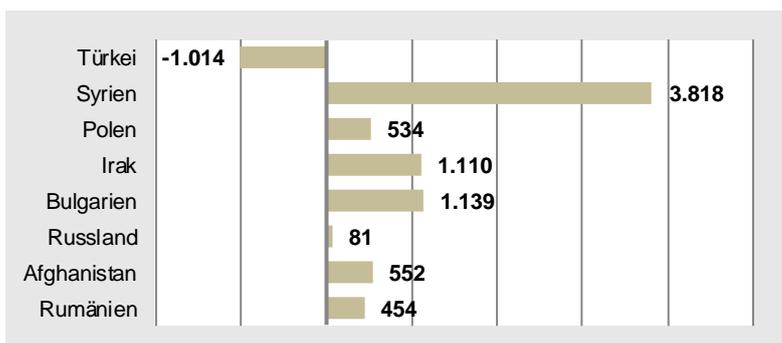
Grafik 1.

Ausländer/innen
nach ausgesuchten
Staatsangehörigkeit
2016



Grafik 2.

Entwicklung
ausgesuchter
Staatsangehörigkeiten
seit 2010



Quelle: Bürger- und Ordnungsamt der Landeshauptstadt Kiel



Landeshauptstadt Kiel

Bürger- und Ordnungsamt

Abteilung Statistik

Postfach 1152

D-24099 Kiel

Nähere Auskünfte:

Eyk-Röttger Naeve

+49 (0)431 901-2379

E-Mail:

statistikstelle@kiel.de

Internet:

www.kiel.de/statistik